

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Kulturausschuss	17.04.2024	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	17:00 - 18:33 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende

Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Limburg Sommer 2024: Programmplanung
- 2 1000 Jahre Klosterruine Limburg: Sachstand und Programmüberlegungen
- 3 Stadtmuseum: Jahresplanung 2025
- 4 Informationen
- 5 Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

- 6 Informationen
- 7 Anfragen

Anwesenheitsliste

Kulturausschuss

vom 17.04.2024

Bürgermeisterin:

Bauernschmitt, Natalie

CDU:

Grill, Werner
Kalbfuß, Thomas
Schendera, Patrick
Wagner, Marcus
Wolf, Andreas

SPD:

Beck, Andreas
Geis, Manfred
Stepp, Ina

FWG:

Krick, Frank
Schuler, Christian
Strobel, Angela

Vertretung für Frau Maren Schow

FDP:

Rinck, Jochen
Schubert, Walter

Vertretung für Frau Heidi Langensiepen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Giel, Thomas, Prof.
Knipser, Laura
Tempel, Katrin

Verwaltungsmitarbeiterin:

Hallmann-Preuß, Britta, Dr.

Schriftführerin:

Petrina, Yvonne, Dr.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Limburg Sommer 2024: Programmplanung
Vorlage: 2024/0074/FB4

Das Kulturbüro informiert mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation über die Programmplanung.

Anmerkung:

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem als Anlage zum TOP 1 beigefügt.

Ergänzend dazu fragt RM Schubert an, ob Flyer zum Limburg Sommer auch dem Amtsblatt beigelegt werden könnten. Anlässlich des Bürgerentscheids zu den Straßennamen wurde diese Methode bereits erprobt. Das Beilegen von Flyern sei möglich, ist aber mit Kosten verbunden.

Der Kosten-Nutzen-Faktor und die Entscheidung darüber werden verwaltungsintern geprüft.

AM Wolf regt an, dass es auf der Limburg einen Hinweis darauf geben sollte, wann der letzte Shuttle-Bus Richtung Stadtzentrum fährt.

Beschlussvorschlag:

Die Informationen zur Programmplanung für den Limburg Sommer 2024 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 2:

1000 Jahre Klosterruine Limburg: Sachstand und Programmüberlegungen
Vorlage: 2024/0075/FB4

Das Kulturbüro stellt die aktuellen Planungen anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Anmerkung:

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem als Anlage zum TOP 2 beigefügt.

Zusätzlich referiert AM Giel über den Plan des Theaters an der Weinstraße e.V. für 2025: Der Verein werde „Die Heidenmauer oder Die Benediktiner – Roman um die Zerstörung der Limburg“ von James Fenimore Cooper erstmalig für die Bühne adaptieren. Es gebe bereits ausführliche Vorgespräche und Vorarbeiten.

Im Zusammenhang mit dem Festwochenende auf der Limburg am 17. und 18. Mai sprechen sich AM Strobel und AM Wolf für einen Shuttle-Service aus, der möglichst vielen Menschen die Gelegenheit biete, die Limburg zu besuchen und am Festprogramm teilnehmen zu können.

AM Geis spricht unter Berufung auf den lokalen Stadtführer und Limburgkenner Reinhold Höhn einen konventionellen Festakt an, der in der jetzigen Planung vermisst würde.

Dem widerspricht die Verwaltung, denn ein Festakt soll auch Teil des Festwochenendes sein. Das Festwochenende diene vor allem dazu, möglichst vielen Bürger:innen Zugang zur Limburg zu bieten und sie an den Feierlichkeiten zu beteiligen. Diese Idee unterstützt auch AM Knipser.

AM Rinck fragt an, ob an dem Festwochenende auch Gästeführungen eingeplant seien. Die Verwaltung bejaht dies. Zudem spricht AM Geis die Wiederauflage der Schnell & Steiner-Hefte zur Klosterruine Limburg an (Autor Sebastian Preuss), die aktuell vergriffen seien und wiederaufgelegt werden könnten. Hierzu befinde sich die Verwaltung bereits in Kontakt mit dem Verlag und wäge die Neuauflage ab.

Gefragt wird ebenfalls nach den Bildhaueraktionen auf der Limburg. Die Verwaltung klärt darüber auf, dass Interesse seitens verschiedener Bildhauer bestehe und voraussichtlich über Wochen hinweg ein Wasserspeier (Gargoyl) gestaltet werde.

Als Jurymitglied für den Literaturwettbewerb „Limburg-Preis 2025“ gibt AM Tempel weitere vorläufige Details zur Ausschreibung des Wettbewerbs bekannt, der im kommenden Jahr das erste Mal themengebunden ausgeschrieben werde.

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand und das weitere Vorgehen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 3:

Stadtmuseum: Jahresplanung 2025

Vorlage: 2024/0076/FB4

Dr. Britta Hallmann-Preuss stellt die aktuellen Planungen anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Anmerkung:

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem als Anlage zum TOP 3 beigefügt.

AM Giel stellt die Anfrage, ob die Vorträge zur Limburg vor Ort gehalten werden könnten, etwa in der Krypta.

Die Verwaltung betont, dass die Krypta nicht barrierefrei sei und somit weniger Interessierte Zugang zu den Vorträgen hätten.

Beschlussvorschlag:

Die Informationen zur Programmplanung für das Stadtmuseum werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 4:

Informationen

Bürgermeisterin Bauernschmitt informiert den Ausschuss, dass die im Stadtrat beschlossenen Zusatzschilder an den Straßenschildern der Philipp-Fauth-Straße, der Karl-Räder-Allee und der Maler-Ernst-Straße angebracht worden seien.

Die Verwaltung informiert darüber hinaus über die 2024 anstehenden, insgesamt 18 Kindertheatervorstellungen. Vier dieser Vorstellungen finden im Rahmen des Stadtfestes statt und sind kostenfrei, wie in der letzten Kulturausschuss-Sitzung vorbesprochen.

AM Geis fragt an, ob die Altersempfehlungen für die Stücke öffentlich bekannt gegeben werden. Die Verwaltung bejaht dies.

Tagesordnungspunkt 5:

Anfragen

AM Geis fragt nach der Skulptur „Bachnymphe“ von Karl Seiter am Isenachufer in der Dürkheimer Gerberstraße. Diese wurde am ersten Märzwochenende aus der Verankerung gerissen, wie auch die Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ berichtete.

Inzwischen (Stand 21.06.2024) ist die Nymphe wieder an ihrem angestammten Platz.

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Natalie Bauernschmitt, schließt die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr.